

*Vitos Orthopädische Klinik Kassel  
Wilhelmshöher Allee 345, 34131 Kassel*

19. Dezember 2011

## Vitos OKK: Voraussetzungen als lokales Traumazentrum erfüllt



Der Leiter der Traumatologie der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel, Dr. Axel Blasi (r.), nimmt eine verletzte Patientin in Empfang. Foto: Florian Funck/nh

Kassel (Vitos Orthopädische Klinik): Die Vitos Orthopädische Klinik Kassel wurde nach den Anforderungen der Deutschen Gesellschaft für Unfallchirurgie erfolgreich als lokales Traumazentrum auditiert. Die Voraussetzungen zur Behandlung von Patienten mit Verletzungen im Bereich der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates sind voll und ganz erfüllt.

Nach der Zertifizierung des regionalen Traumanetzwerks Göttingen-Kassel wird die Vitos Orthopädische Klinik Kassel als lokales Traumazentrum Mitglied des Netzwerks. Es umfasst die Region Nordhessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen und Eichsfeld. Die daran teilnehmenden Einrichtungen übernehmen bei der Versorgung verletzter

Menschen je nach Ausstattung und Struktur unterschiedliche Aufgaben als überregionale, regionale oder lokale Traumazentren.

„Als lokales Traumazentrum gewährleisten wir rund um die Uhr eine operative Sofortversorgung von Patienten mit orthopädischen Akutproblemen und Verletzungen im Bereich der Wirbelsäule und des gesamten Bewegungsapparates. Patienten mit weiteren Verletzungen, z. B. im Bereich des Bauchraums, werden nach einer umfassenden Diagnostik und orthopädischen Erst-Versorgung zur Weiterbehandlung in ein überregionales Traumazentrum wie etwa das Klinikum Kassel weiter geleitet“, erklärt der Leiter der Traumatologie der Vitos Orthopädischen Klinik Kassel, Dr. Axel Blasi. Der Facharzt für Chirurgie, Orthopädie und Unfallchirurgie wurde vor zwei Jahren von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung überdies zum Durchgangsarzt bei Arbeits- und Wegeunfällen ermächtigt.

Das Traumazentrum umfasst neben OP-Sälen, Intensivüberwachungsstation und Blutdepot eine Notfallambulanz mit drei großen Räumen direkt neben der Liegendanfahrt im Erdgeschoss der Klinik. Ein Schockraum wurde entsprechend den personellen, logistischen und strukturellen Anforderungen des Arbeitskreises zur Umsetzung von Traumazentren eingerichtet. Digitale Radiologie, CT, MRT und Sonografie stehen für die Diagnostik zur Verfügung.